

Liebe Freundinnen und Freunde der Nothilfe,

ich will dieses Jahr bei der Jahresversammlung der Nothilfe am 20.10.2018 über zwei Maßnahmen sprechen, die nur das Strafverfahren sichern sollen, aber wie eine vorweggenommene Strafe wirken, nämlich die Untersuchungshaft und die einstweilige Unterbringung.

Über eine dritte Maßnahme wird seit Monaten in Bayern heftig diskutiert, die überhaupt nichts mit einer Straftat zu tun hat, aber auch wie eine Strafe wirkt, das ist das neue Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz.

Der Bayerische Landtag hat am 12.7.2018 das inhaltlich abgeschwächte Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (BayPsychKHG) beschlossen. Dieses Gesetz soll das bislang noch geltende Unterbringungsgesetz von 1992 ersetzen. Es besteht aus zwei Teilen, jenem, der die geplanten Hilfsmaßnahmen definiert und jenem, der festlegt, wie die Unterbringung für Menschen in schweren Krisen zu gestalten ist, in denen sie sich selbst oder andere massiv gefährden.

Gegen den ersten Entwurf dieses Gesetzes, das psychisch Kranke wie Straftäter behandelt, gab es von allen Seiten Kritik. Der überarbeitete Entwurf ist zwar besser, aber noch nicht gut, er geht nämlich von einer gefährlichen Fiktion aus: Depressive Menschen sind grundsätzlich nicht Herr ihrer Sinne; sie sollten daher, wenn sie sich auffällig benehmen, erst einmal in die Psychiatrie verbracht werden - zu ihrem Schutz und zum Schutz ihrer Umgebung. Das sollte nur dann ausgeschlossen sein, wenn die Einsichts- und Steuerungsfähigkeit nicht erheblich beeinträchtigt ist. Die richtige Regel muss lauten: In der Psychiatrie untergebracht werden darf nur der, dessen Einsichts- und Steuerungsfähigkeit erheblich beeinträchtigt ist. Das bisher im Gesetz geplante Regel-Ausnahme-Verhältnis muss also umgedreht werden.

Das ist nur ein wichtiger Punkt, warum das Gesetz noch einmal überarbeitet werden muss.

Ich hoffe, dass unser Mitglied Prof. Dr. Matthias Dose, langjähriger Leiter des Bezirkskrankenhauses Taufkirchen, in der Jahresversammlung darüber berichten wird.

Beste Grüße

Marianne Kunisch, Vorsitzende